

Raubüberfall auf Tankstelle an der Werner Straße

Zwei unbekannte Täter betraten am Samstagabend gegen 21.30 Uhr eine Tankstelle in Bergkamen auf der Werner Straße und bedrohten die KassiererIn mit einer Schusswaffe. Während sie von der KassiererIn die Herausgabe des Geldes forderten, griff einer der Täter in die Kasse und entnahm das Scheingeld. Beide Täter flüchteten unerkant in Richtung Industriestraße. Sachdienliche Hinweise bitte an die Polizei Unna unter der Telefonnummer 02303-9210

Deeskalation, aber richtig

Weil die Resonanz so groß war in den vergangenen Jahren, führen der Kreis Unna und die Kreispolizeibehörde Unna in Kooperation mit dem Kreissportbund auch im kommenden Jahr eine einjährige berufsbegleitende Fortbildung zum Deeskalationstrainer durch.

Die Fortbildung richtet sich an Menschen, die sich für Gewaltprävention einsetzen wollen, in sozialen, pädagogischen und beratenden Berufsfeldern arbeiten oder als Multiplikatoren in der Kinder-, Jugend- oder Erwachsenenarbeit tätig sind. Vorgesehen sind insgesamt 21 Fortbildungstage. Neben Deeskalations- und Kommunikationstraining werden auch Methoden zur Stressbewältigung geübt. Die Fortbildung, die mit Unterstützung des Kreises Unna finanziert wird, erfolgt durch das Kommissariat Kriminalprävention.

21 Fortbildungstage geplant

„Ziel der Ausbildung ist es, durch Vernetzung unterschiedlichster Institutionen eine Kultur der gewaltmindernden Konfliktbearbeitung zu entwickeln“, unterstreicht Volker Timmerhoff vom Deeskalationsteam. Deshalb sollen die Teilnehmer nicht nur ihre eigenen Positionen zur Gewalt überprüfen und Übungen zur Gewalt-Thematisierung durchführen, sondern neben dem Kommunikationstraining auch ihre Verhaltens- und Handlungsmöglichkeiten in Stress- und Krisensituationen erweitern.

Trainings für Kinder und Jugendliche

Dazu wird offensives, intuitives und überlegtes Handeln in Konflikt-, Bedrohungs- und Gewaltsituationen trainiert. Nach Abschluss der Fortbildung sollen die Teilnehmer eigenständig Trainings für Kinder und Jugendliche in Kindergärten, Schulen und anderen Einrichtungen durchführen.

Wer Interesse an der Fortbildung hat, kann sich bis zum 30. November 2013 anmelden. Weitere Infos und das Anmeldeformular gibt es unter www.kreissportbund-unna.de oder beim Kommissariat Kriminalprävention, Am Bahnhof 12 in Kamen, Tel. 0 23 07 921-44 16 bzw. nach einer Mail an Volker.Timmerhoff@polizei.nrw.de.

Überfall von drei gewalttätigen Straßenräubern

Ein 26jähriger Kamener wurde heute Nacht gegen 02.30 Uhr Opfer eines Straßenraubes. Eigenen Angaben nach wurde er auf der Marktstraße, etwa in Höhe der Gaststätte Schöppchenkeller, von

drei noch unbekanntem Tätern angegriffen, geschlagen und zu Boden gestoßen. Das Trio nahm ihm dann die Geldbörse weg.

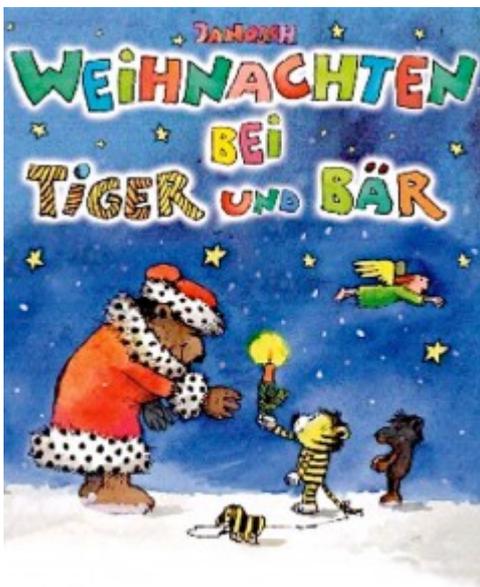
Einer der Täter konnte wie folgt beschrieben werden: männlich, ca. 25 Jahre , zirka 180 Zentimeter groß , schlanke Statur , Südländer, vermutlich Türke, helle Jeanshose und -jacke, Akzent

Der Geschädigte wurde leicht verletzt.

Für Hinweise ist die Polizei sehr dankbar: 02307/9210

Theater für Kinder: Weihnachten bei Tiger und Bär

Weihnachtlich geht es zum Abschluss des Jahres bei der Kindertheaterreihe des Bergkamener Jugendamtes zu. Am Montag, 2. Dezember, gastiert das Wittener Kinder- und Jugendtheater mit dem Stück „Weihnachten bei Tiger und Bär“ im studio theater.



Und darum geht es: Bald ist Weihnachten und der kleine Tiger und der kleine Bär sind schon furchtbar aufgeregt. Erst recht weil sie nicht genau wissen, wann es so weit ist. Mit Hilfe des Posthasen, des Frosches und der anderen Waldbewohner finden sie es heraus und geraten sofort in einen Wünscherausch: Rollschuhe mit Motor will der kleine Tiger haben, ein Fahrrad mit tausend Gängen, eine Badehose mit USB-Anschluss und alles

am liebsten jetzt sofort. Der kleine Bär wird inzwischen zum Detektiv und verfolgt einen Weihnachtsbaumdieb. Schließlich ist der große Tag gekommen und der Weihnachtsbär steht vor der Tür. Doch statt des Sackes voller Geschenke bringt er eine richtige Überraschung mit...

Beginn ist um 15.00 Uhr, die Aufführung dauert etwa 60 Minuten. Eintrittskarten zum Preis von 3 € (Gruppen ab 10 Personen: 2,50 €) sind ab sofort im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 208) erhältlich. Weitere Informationen gibt es dort unter 02307/965381.

Englisch-Konversationskurs über den „American way-of- Life“

Die Bergkamener Volkshochschule bietet am kommenden Wochenende einen interessanten Konversationskurs rund um das Thema „USA“ an. Geeignet ist er für alle, die Englisch gut bis sehr gut beherrschen.

Am Samstag, 16. November, können Interessierte von 10 bis 14.15 Uhr bei der Volkshochschule Bergkamen gemeinsam mit Muttersprachler Howard Bloch die USA entdecken. „Dieser Kurs eignet sich für alle, die ein fortgeschrittenes Niveau in der englischen Sprache erreicht haben“, sagt Patricia Höchst, die den Fachbereich Sprachen bei der VHS Bergkamen verantwortet. „Neben Erwachsenen können auch Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 8 teilnehmen.“

Inhaltlich beschäftigen sich die Teilnehmenden an diesem Konversationskurs mit dem „American way-of-life“. Aufgearbeitet werden die Besonderheiten des amerikanischen Englisch im Vergleich zum britischen Englisch. „Wer einen USA-Aufenthalt plant oder sich einfach nur für die USA interessiert, ist in diesem Kurs gut aufgehoben“, sagt Höchst.

Der Kurs mit Kursnummer 4616 umfasst 5 Unterrichtsstunden und kostet 9,00 €.

Für alle VHS-Kurse ist eine vorherige Anmeldung zwingend erforderlich. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen.

Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284952 oder 284954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über www.bergkamen.de oder direkt über <http://vhs.bergkamen.de> anmelden.

Willy-Brandt-Gesamtschule hat acht neue Streitschlichter

Streit zu vermeiden ist fast unmöglich. Eine gewaltfreie Lösung für einen Konflikt zu finden, mit der alle zufrieden sind, – das ist die Aufgabe der Streitschlichter der Willy-Brandt-Gesamtschule. Weitere acht Streitschlichter aus dem 10. Jahrgang sind jetzt hinzugekommen.



Die neuen Streitschlichter der Willy-Brandt-Gesamtschule

Dazu gehört natürlich auch eine Ernennungsurkunde. Erhalten haben dieses wichtige Dokument: Anil Binboga, Samed Bodur, Rene Hemminghaus, Ann-Kathrin Kummer, Anatoli Loukidis, Merle Lukas, Nadine Sattelmeier und Selina Yalcinkaya.

Um zu lernen, eigenverantwortlich leichte Konflikte zu schlichten, haben die Schüler und Schülerinnen seit einem Jahr eine intensive Ausbildung absolviert und dabei freiwillig auf eine Mittagspause verzichtet. Inhalte des Trainings, das die Lehrerin Marlies Fahling koordiniert, sind zum Beispiel Gesprächsführung, Konfliktlösungsstrategien und Rollenspiele.

Die Schülerinnen und Schüler lösen ihre Streitigkeiten eigenständig in einem separaten Raum ohne Einbeziehung eines Lehrers. Das heißt, die Streitschlichter helfen den „Streithähnen“ gemeinsam in einem vertraulichen Gespräch eine gewaltfreie Lösung für ihren Konflikt zu finden, mit der alle zufrieden sind. Der für beide Seiten gefundene Kompromiss wird

in einem sogenannten Vertrag schriftlich festgehalten. So können sich die Beteiligten immer auf das berufen, was vereinbart worden ist. Die Streitschlichter sind dabei Helfer, Vermittler und Vertrauenspersonen. Sie übernehmen eine große Verantwortung und treten mit ihrem Engagement für eine friedlichere Schule ein.

Die ausgebildeten Schülerinnen und Schüler aus dem 10. Jahrgang sind in Zukunft Ansprechpartner für kleinere Streitigkeiten in den Klassen 5 – 8. Sie arbeiten in den Mittagspausen in Zweierteams, sodass sie sich bei Schwierigkeiten gegenseitig unterstützen können.

Die neuen Kenntnisse als Vermittler zwischen Streitenden, die sogenannten Sozialkompetenzen, werden ihnen sicherlich auch außerhalb der Schulwelt von Nutzen sein.

Pkw auf Übergang der Hamm-Osterfelder Bahnlinie in Pelkum von einem Zug erfasst

Keinen Verletzten, aber doch einen erheblichen Sachschaden forderte am Freitagabend der Zusammenprall eines Güterzugs mit einem Auto auf dem Übergang Weetfelder Straße in Pelkum.

Wie die Polizei mitteilt, fuhr gegen 20.40 Uhr ein 62-jähriger Mann aus Göttingen die Weetfelder Straße mit seinem Toyota in Richtung Norden. Nach ersten Erkenntnissen versuchte der Mann den Bahnübergang zu überqueren, obwohl die Ampelanlage bereits Rotlicht zeigte. Als sich die Schranken vor und hinter ihm schlossen, verließ der Mann sein Fahrzeug.

Der 40-jährige Lokführer des herannahenden Güterzugs konnte trotz Notbremsung nicht mehr anhalten. Der Zug prallte auf das Auto. Der Pkw erlitt dadurch einen Totalschaden. An dem Zug entstand ebenfalls ein nicht unerheblicher Sachschaden. Verletzt wurde bei dem Unfall glücklicherweise niemand.

Für die Dauer der Unfallaufnahme wurde die Bahnstrecke und die Weetfelder Straße ca. eine Stunde voll gesperrt. Der Sachschaden beträgt etwa 30.000 Euro. Eingesetzt waren neben der Hammer Polizei auch die Berufsfeuerwehr Hamm, die Freiwillige Feuerwehr und Beamte der Bundespolizei. Weiterhin befand sich der Notfallmanager der Deutschen Bahn vor Ort.

Das bietet der Kreis Unna am Wochenende

Noch nichts vor am Wochenende? Lust auf Kamen? Dann empfiehlt sich etwa ein Krimi in der Konzertaula. Wer etwas fahren möchte, kann in Unna ins Theater gehen oder die Sammlung von Fritz Stoltefuß im Bergkamener Stadtmuseum anschauen.



Szene aus dem Krimi-Stück „Das Verhör“ in der Kamener Konzertaula.

Für Streitende

„**Gott des Gemetzels**“, zweite von drei Aufführungen im Theater Narrenschiff. Los geht es am 10. November um 18 Uhr. Hingehen lohnt sich, Karten gibt es auch noch. Das Narrenschiff-Ensemble spielte sich bei der Premiere in Höchstform: Die schwarze Komödie zeichnet das Treffen von vier Eltern, die sich nach einem handfesten Streit ihrer Kinder treffen. Es beginnt mit ausgeschlagenen Zähnen und eskaliert in fliegende Vasen.

Für Blues-Fans

Der Mojo Club eröffnet am Samstag das erste Mal in der Lindenbrauerei. Um 20 Uhr geht es mit Paul Camilleri und Wolfgang Flammersfeld los. Das Doppelkonzert kostet 10 Euro.

Für Kriminalisten

„Das Verhör“ heißt der Krimi, den Karlheinz Lenken, Rudi Kanus, Julia Dahlien und Giovanni Arvaneh am Sonntag, 10. November, ab 20 Uhr in der Stadthalle Kamen zeigen.

Für Italiener

Der Kunstverein Unna und die deutsch-italienische Gesellschaft der Stadt eröffnen am Samstag, 9. November „**Made in Italy**“. Die Ausstellung widmet sich fünf Künstlern aus Italien. Die Eröffnung beginnt um 19.30 Uhr.

Für Römer

In Bergkamen steht am Sonntag, 10. November, die letzte **Römerführung** an. Treffpunkt um 14.30 Uhr ist das Stadtmuseum, Jahnstraße 31. Die Führung dauert etwa zwei Stunden, Erwachsene zahlen drei Euro, Kinder sind frei

Für Sammler

Fritz Stoltefuß, in Bergkamen lebender und über die Kreisgrenzen bekannter Künstler, öffnet für das Stadtmuseum Bergkamen, Jahnstraße 31 seine Sammlung. All die Kostbarkeiten werden ab Freitag, 8. November, dort gezeigt. Die Vernissage beginnt um 19 Uhr.

Für Orientalische

„Orientalische Träume bietet die Lindenbrauerei am Sonntag, 10. November, ab 18.30 Uhr. Tänzerin Alitza und ein Dutzend Profitänzerinnen tanzen im Kühlschiff.

Für (Schiffs)-Entdecker

Die Familie Knuth bietet am Samstag, 9. November, einen Entdecker-Tag in der Marina Rünthe an: Von 15 bis 17 Uhr können Interessierte geübten Kapitänen und Schiffsleuten über die Schulter schauen.

Für Durchdreher

Allerheiligenkirmes in Soest – läuft noch das ganze Wochenende.

Für Weihnachtsmarkt-Warter (und Shopper)

Der Martinsmarkt eröffnet am Sonntag, 10. November, in Holzwickede. Es gibt einen Verkaufsoffenen Sonntag und die Büdchen stimmen die Besucher schon mal auf den Weihnachtsmarkt ein

Spritdieb mit gestohlenem Nummernschild unterwegs

Zapfen und losbrausen – Spritklau ist inzwischen zum Volkssport geworden. Aber notorische Tankbetrüger sollten vielleicht häufiger das Auto wechseln, wie diese Geschichte zeigt:

Am Donnerstagabend um 19.15 Uhr ging der Polizei auf der Lindenstraße in Lünen ein Tankbetrüger ins Netz, der möglicherweise für mehrere Taten in der Region infrage kommt. Warum die Beamten auf den Mann aufmerksam wurden?

Unterwegs auf Streife in Lünen fiel ihnen ein weißer VW Golf auf, der zuletzt immer wieder als verdächtiges Fahrzeug nach Tankbetrügereien genannt wurde. Die Polizisten kontrollierten den 38-jährigen Fahrer und seinen Beifahrer, einen 32-jährigen Dortmunder. Bei der Pkw-Durchsuchung entdeckten die Beamten verdächtige Gegenstände wie Plastikkanister und Absaugeinrichtungen.

In einer ersten Vernehmung gestand der 38-Jährige – ein Mann

aus Kierspe – den Diebstahl des Nummernschildes am Auto sowie einen Tankbetrug am 6. November in Lünen-Brambauer. Sein Mitfahrer wusste offenbar nichts von der Sache.

Nach polizeilichen Maßnahmen wurde der Kiersper von der Staatsanwaltschaft wegen fehlender Haftgründe entlassen. Die Polizei prüft nun, ob der Mann serienmäßig unterwegs war.

Ankündigung reichte schon: Viele Hunde neu beim Steueramt angemeldet

Die Erhöhung der Hundesteuer zum 1. Januar ist perfekt: Ab 1. Januar müssen Frauchen oder Herrchen einen Euro per für ihren vierbeinigen Liebling an die Stadtkasse überweisen. Klar ist jetzt auch nach dem Beschluss des Stadtrats, dass im nächsten Jahr Mitarbeiter einer privaten Firma überprüfen, ob nun auch alle Hunde in Bergkamen auch ordentlich angemeldet sind.



Gegen diese Änderungen hatte allein die Fraktion von BergAUF gestimmt. Und das aus grundsätzlichen Erwägungen. Zwar sei diese Erhöhung eher gering. Doch zusammen mit den anderen Anhebungen von Gebühren und Steuern sei es doch eine erhebliche Mehrbelastung gerade für diejenigen, die nur ein geringes Einkommen haben, erklärte Fraktionsvorsitzender Werner Engelhardt.

Allein die Ankündigung, den Bergkamener Hundebestand

überprüfen zu lassen, habe zu einer merklichen Zunahme von Neuanmeldungen von Vierbeinern beim Steueramt geführt, berichtet Kämmerer Horst Mecklenbrauck. Er wie auch Bürgermeister Roland Schäfer betonen, dass es hier um mehr Steuergerechtigkeit gehe.

Unangetastet bleiben die Ausnahmeregelungen etwa für blinde oder taube Menschen. 98 Hunde leisten in Bergkamen „ihrem“ Menschen wertvolle Hilfe bei der Bewältigung des Alltags und sind deshalb ganz oder Teilweise von der Hundesteuer befreit.

Dass die Hundesteuer auch ein Instrument ist, die Zahl der Hunde zu begrenzen, zeigt sich insbesondere bei den Tieren, die als gefährlich eingestuft werden. Hier sei seit der Einführung der erhöhten Steuer der Bestand in Bergkamen erheblich zurückgegangen. Zurzeit werden hier neun Hunde nach dem § 3 des Landeshundegesetzes und 19 nach dem § 10 Steuern gezahlt. Insgesamt sind es vom Zwergpinscher bis zur Dogge aktuell 3732 Hunde.

Handwerklich begabte Menschen für Krippenaufbau gesucht

Die Friedenskirchengemeinde sucht weiterhin handwerklich begabte Menschen, die mithelfen wollen, die große Krippenlandschaft in der Friedenskirche aufzubauen. Dazu gibt es am kommenden Mittwoch, 13. November, um 18 Uhr in der Friedenskirche ein Vortreffen. Wer Lust und Zeit hat mitzuhelfen, kommt einfach vorbei. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.